

Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident
des Deutschen Bundestages

Gunther Krichbaum MdB
Vorsitzender des Europaausschusses
des Deutschen Bundestages

Axel Schäfer MdB
Stellvertretender Vorsitzender
der SPD-Bundestagsfraktion

An die
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland
Frau Dr. Angela Merkel, MdB
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Berlin, 14. Februar 2017

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

der Deutsche Bundestag setzt sich seit langem fraktionsübergreifend für eine Stärkung der deutschen Sprache in Europa und im eigenen Land ein. Bereits in der zurückliegenden 17. Wahlperiode wurden entsprechende Beschlüsse (Drucksachen 17/9736 und 17/14114) gefasst. Wir möchten uns auch in der Großen Koalition in diesem Sinne gemeinsam an Sie wenden.

Neben der Durchsetzung der gleichberechtigten Verwendung der deutschen Sprache als Arbeitssprache in den Organen der Europäischen Union sowie einer verstärkten Nutzung in allen internationalen Institutionen bedarf es vor allem auch einer konsequenten Verwendung der deutschen Sprache in unserem eigenen Land.

Wir sollten alles daran setzen, dass nicht der Eindruck entsteht, Deutsch werde zu einer Art „Restesprache“ herabgestuft. Dem dienen unsere Überlegungen. Vier Punkte mit Symbolwirkung sind uns besonders wichtig:

- **Vereinheitlichung der Regelungen zur Verwendung der deutschen Sprache innerhalb der Bundesregierung:** Es sollte klargestellt werden, dass die Mitglieder der Bundesregierung und Beschäftigte (nachgeordneter) oberster Bundesbehörden bei Anlässen aller Art grundsätzlich Deutsch sprechen. Wir wollen daraus kein Dogma machen, sondern nur das, was für die meisten Bürgerinnen und Bürger eine Selbstverständlichkeit ist, als Maßstab für unser politisch-persönliches Handeln nehmen.
- **Steuergelder für mehrsprachige Veranstaltungen in Deutschland:** Tagungen, Symposien etc., deren Konferenzsprache nicht Deutsch ist, können nicht mit deutschem Steuergeld finanziert oder unterstützt werden. Vielmehr sollte bei Veranstaltungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, besonderer Wert auf die Verwendung der deutschen Sprache gelegt werden.

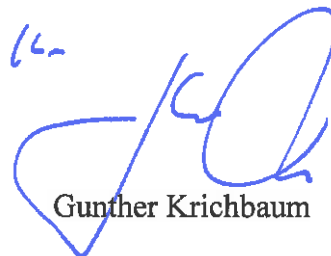
- **Wissenschaftliche Veröffentlichungen in deutscher Sprache:** Forschungsergebnisse, die mit Bundesgeldern gefördert werden, sind auch in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Nur so ist es möglich, die Wissenschaftssprache Deutsch durch entsprechende Fachpublikationen nachhaltig zu stärken.
- **Exzellenzuniversitäten:** Bei den Masterstudiengängen müssen Vorlesungen und Prüfungen auch in deutscher Sprache angeboten werden. Es ist nicht begründbar, warum ausländische Studenten mit deutschen Steuergeldern in ihrer Heimat die deutsche Sprache erlernen, wenn an ihrem deutschen Studienort nicht in Deutsch unterrichtet wird.

Die deutsche Sprache ist aus unserer Sicht das wichtigste Instrument für eine gelingende Integration und kulturelle Identifikation in unserem Land: Aber auch die wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung ist von enormer Relevanz. Daher halten wir die Stärkung der deutschen Sprache für ein entscheidendes Element für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Dazu gehört auch die Ausweitung der Mittel und Möglichkeiten für die Goethe-Institute und die Deutsche Welle.

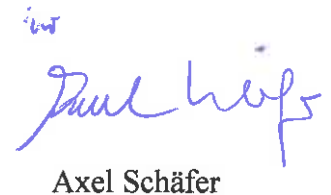
Mit freundlichen Grüßen



Johannes Singhammer



Gunther Krichbaum



Axel Schäfer